

II-2640 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 10 072/43-1.1/77

1194/AB

Neubau einer Kaserne für das  
Bundesheer in Vorarlberg;

1977-07-12

Anfrage der Abgeordneten HEINZ  
und Genossen an den Bundesminister  
für Landesverteidigung, Nr. 1214/J

zu 1214/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat HEINZ, TREICHL und Genossen am 2. Juni 1977 eingebrachten Anfrage Nr. 1214/J an den Bundesminister für Landesverteidigung, betreffend den Neubau einer Kaserne für das Bundesheer in Vorarlberg, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die zuständigen Stellen des Bundesministeriums für Landesverteidigung und des Bundesministeriums für Bauten und Technik sind seit Jahren bemüht, geeignete Grundflächen für den Neubau einer Kaserne in Vorarlberg ausfindig zu machen. Seitens der Vorarlberger Landesregierung liegt ein Angebot vor, die Kaserne auf der landeseigenen Liegenschaft in BLUDESCH/Gaisbühel zu errichten. Diese Liegenschaft erscheint zwar vom militärischen Standpunkt für einen Kasernenneubau gut geeignet, jedoch steht die Gemeinde BLUDESCH einer kasernmäßigen Verbauung des Areals des Gutshofes Gaisbühel mit der Begründung, daß diese Flächen weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden sollten, negativ gegenüber. Andererseits erachtet aber das Bundesministerium für Landesverteidigung die von der Gemeinde vorgeschlagenen Grundstücke

- 2 -

in dem "Zipfeläule" sowie jene in der Nachbargemeinde THÜRINGEN vom militärischen Standpunkt als nur bedingt geeignet.

Die weiteren Verhandlungen werden jedenfalls mit dem Ziel geführt, eine einvernehmliche Lösung, die sowohl den militärischen, als auch den Interessen der betroffenen Gemeinden gerecht wird, zustande zu bringen.

8. Juli 1977

